



Kantonsratsbeschluss

betreffend Investitionsbeitrag für den Erweiterungsneubau Malerei / Ablaugerei in der Sicherheitszone der Interkantonalen Strafanstalt Bostadel in Menzingen

Bericht und Antrag der Staatswirtschaftskommission
vom 6. Juni 2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Staatswirtschaftskommission (Stawiko) hat die Vorlage 2109.2 - 13977 an der Sitzung vom 6. Juni beraten. Anstelle des Finanzdirektors nahm Sicherheitsdirektor Beat Villiger an der Sitzung teil, um das Geschäft aus Sicht des Regierungsrates zu vertreten und Fragen zu beantworten. Wir erstatten Ihnen den wie folgt gegliederten Bericht:

1. Ausgangslage
2. Eintretensdebatte und Detailberatung
3. Antrag

1. Ausgangslage

Die Strafanstalt Bostadel ist ein Hochsicherheitsgefängnis für Schwerverbrecher, das der Kanton Zug zusammen mit dem Kanton Basel-Stadt betreibt. Der beantragte Erweiterungsneubau wird zusätzlich vom Bund mitfinanziert. Der Zuger Anteil an den gesamten Baukosten von 6.3 Mio. Franken beträgt 981'875 Franken.

Die Berichte des Regierungsrates und der vorberatenden Kommission für Hochbauten enthalten die zur Beurteilung dieser Vorlage nötigen Detailinformationen.

Die Kommission für Hochbauten hat der Vorlage mit 9 Ja- zu 5 Nein-Stimmen ohne Enthaltung zugestimmt.

Der Sicherheitsdirektor hat uns informiert, dass der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt in der Zwischenzeit seinen Anteil von 2.95 Mio. Franken genehmigt hat.

2. Eintretensdebatte und Detailberatung

Die Stawiko ist der Ansicht, dass der Bedarf für die 18 Arbeitsplätze nachgewiesen ist und dass die dafür notwendigen Sicherheitserfordernisse erfüllt und finanziert werden müssen, auch wenn es sich um einen sehr teuren Erweiterungsneubau handelt.

Es wurde die Frage gestellt, ob eine Ablaugerei auf in naher Zukunft noch genügend Aufträge erhalten könne. Es sei auch zu vermeiden, dass das lokale Gewerbe konkurrenziert werde. Der Sicherheitsdirektor hat uns versichert, dass der Bostadel hier bereits seit Jahren in einer Nische tätig sei und sich einen guten Ruf erarbeitet habe. Die Ablaugerei sei keine Konkurrenz für das lokale Gewerbe, sondern eine sinnvolle Ergänzung. Neben Fensterläden würden auch Metallteile bearbeitet. Bostadel arbeite nicht zu Dumpingpreisen sondern verlange marktgerechte Preise. Die Auftragsbücher seien voll und es sei auch in Zukunft mit einer guten Auslastung zu rechnen.

Die Stawiko ist einstimmig auf die Vorlage eingetreten und in der Detailberatung wurde das Wort nicht mehr verlangt.

3. Antrag

Wir beantragen Ihnen einstimmig, auf die Vorlage 2109.2 - 13977 einzutreten und ihr zuzustimmen.

Zug, 6. Juni 2012

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Namen der Staatswirtschaftskommission
Der Präsident: Gregor Kupper